

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes Senkelsgraben in Köln-Wahnheide

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 7 (Porz) Finanzausschuss

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	13.12.2011
Bezirksvertretung 7 (Porz)	13.12.2011
Finanzausschuss	19.12.2011

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung die Umgestaltung des Spielplatzes Senkelsgraben mit Gesamtkosten in Höhe von 270.000,00 Euro durchzuführen.
2. Der Finanzausschuss beschließt, unter Vorbehalt des Beschlusses der Bezirksvertretung 7 (Porz), die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen von 242.000,00 Euro im Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlung für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze. Die ergebniswirksamen Folgeaufwendungen und -erträge sind bzw. werden im Teilergebnisplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, entsprechend berücksichtigt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		270.000 €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>10.000</u>	___ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: **2012/2013** _____

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>27.000</u> €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: **2012/2013** _____

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	1.000_€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr: _____

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Dringlichkeitsbegründung:

Für die Umgestaltungsmaßnahme des Spiel- und Bolzplatzes Senkelsgraben wurde eine Spende vom Bürgerverein Wahn-Wahnheide-Lind e.V. zur Verfügung gestellt. Es handelt sich hier um eine Spendenmaßnahme die jetzt zügig umgesetzt werden soll.

Begründung:

Der Spielplatz Senkelsgraben liegt im Grünzug zwischen den beiden Stadtvierteln Wahn und Wahnheide. Er grenzt westlich an die Autobahn, südlich an Kleingärten und nördlich an die Hunoldstraße.

Zurzeit leben allein im Stadtviertel Wahnheide 790 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren. Im angrenzenden Stadtviertel Lind leben weitere 356 Kinder in diesem Alter. Berücksichtigt man zudem die Kinder im Alter zwischen 0 und 5 Jahren, so erhöht sich die Anzahl auf 1661 Kinder.

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.05.2011 und der Bezirksvertretung vom 05.07.2011 wurde die Verwaltung mit der Umgestaltung des Spielplatzes beauftragt.

Inzwischen wurden von der Verwaltung entscheidungsreife Planungsunterlagen erstellt.

In die Beteiligung wurden der Bürgerverein, Vertreter aus der Politik, die Kinder vom Bauspielplatz, die Anwohner, der Spielplatzpate, die jugendlichen Nutzer des Spielplatzes Nibelungenstraße und die Kinder aus der Kindertagesstätte Gernotstraße eingebunden.

Bei der abschließenden Planvorstellung stimmten alle Anwesenden dem vorgestellten Planvorentwurf zu.

Die Umsetzung der Maßnahme soll in verschiedenen Bauabschnitten erfolgen. In der ersten Bauphase ist angedacht, ein Angebot für ältere Kinder und Jugendliche, welches in den Stadtteilen Wahn/

Wahnheide/ Lind dringend benötigt wird, einzurichten.

Da sich im „Senkelsgraben“ verschiedene Gruppen von Kindern und Jugendlichen treffen, besteht nicht nur ein großer Bedarf an Kleinspielfeldern, sondern auch an verschiedenen Treffpunkten. Hier sind laut Planung zwei unterschiedliche überdachte Hütten neben den existierenden Fußballflächen vorgesehen.

Es ist auf Wunsch der Anwohner beabsichtigt, die vorhandenen Picknicktische mit den dazugehörigen Stühlen zwischen dem Bauspielplatz und dem „Ditsch“ (ehemalige Rollschuhbahn) zu versetzen. In einem gemeinsamen Gespräch mit den Jugendlichen wurde der Wunsch geäußert, neben den bereits bestehenden Bolzplatzfeldern noch eine weitere kleinere Fläche zum Bolzen herzurichten und Jugendbänke aufzustellen. Diese ist in Höhe der angrenzenden Autobahn zwischen dem Bauspielplatz und dem „Ditsch“ vorgesehen.

Den Ideen der Kinder und Jugendlichen entsprechend soll eine große Nestschaukel, welche für Kinder ab dem Schulalter geeignet ist, zwischen dem Bauspielplatz und dem „Ditsch“ aufgestellt werden. Neben dem kleineren Fußballfeld vor dem Wall wird das Spielangebot um eine Tischtennisplatte und weitere zwei Jugendbänke ergänzt.

Die Planung sieht weiterhin vor, in einem zweiten Bauabschnitt einen adäquaten Spielbereich für Kleinkinder und Kinder mittleren Alters zu realisieren.

Durch den bereits bestehenden Wall wird die zur Verfügung stehende Fläche schon jetzt optisch vom Freizeitbereich der Älteren getrennt.

Es ist geplant, an den bestehenden Fußweg bogenförmig einen zusätzlichen Weg anzuschließen. In der hierdurch entstehenden Fläche soll ein neuer Spielbereich für Kleinkinder gestaltet werden. Dieser wird mit einer neuen Sandfläche ausgestattet, in der eine Sand- / Kletteranlage mit zwei Podestebenen, schrägem Kletteraufgang mit Halteseil, schrägem Sprossen- und Netzaufstieg, Sandaufzug und Rutsche montiert wird. Zudem runden ein Federwipptier und ein Bocktisch sowie Bänke für Begleitpersonen das Angebot ab.

Zwischen dem Wall und der neuangelegten Wegbiegung soll die vorhandene Wippe eingesetzt sowie eine Schaukelkombination aufgebaut werden.

Auf der anderen Seite des neuen Weges ist zwischen dem Wall und dem bestehenden Rodelhügel ein Seilzirkus mit Kletterparcour vorgesehen.

Der vorhandene Rodelhügel bleibt den Wünschen der Beteiligten entsprechend bestehen und wird mit einem vorhandenen Grauwackefindling als Aussichts- und Treffpunkt markiert.

Die vorhandene Sandfläche in Höhe des Eingangs Heidestraße/ Hunoldstraße wird vergrößert, so dass ein Nest und eine Seilbahn installiert werden können.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 270.000 Euro und teilen sich wie folgt auf:

Planung:	28.000 Euro
Baukosten:	242.000 Euro

Eine Spende des Bürgervereins Wahn-Wahnheide-Lind e.V. in Höhe von 10.000 Euro ist bei der Kinder- und Jugendverwaltung bereits eingegangen.

Die Planungskosten wurden bereits im März 2011 freigegeben.

Bei den Kindern und Jugendlichen sowie den Anwohnern besteht ein großes Interesse, den „Ditsch“ wieder seiner ursprünglichen Bestimmung zuzuführen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass eine Rollschuhbahn der 60/ 70-iger Jahre nicht mehr den Ansprüchen und Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht. Unter Berücksichtigung neuer Bestimmungen, sollen auch die Bedürfnisse der zukünftigen Benutzer berücksichtigt werden. Daher ist vorgesehen, dass nach Attraktivierung des neuen Spiel- und Bolzplatzes eine erneute Beteiligung vor Ort erfolgen soll.